

Quereinsteiger möbelt La Maison du Pain auf

Der französisch inspirierte Premium-Backwarenanbieter La Maison du Pain will mit seinem neuen Besitzer expandieren. **Bernd Steiner**, einst Windpark-Bauer in Südafrika, hat als Quereinsteiger in Sachen Backwaren und Gastronomie die aktuell sechs Brasserien übernommen. „Mich hat einfach die Marke gereizt, die über eine hohe Kundenakzeptanz verfügt“, sagt Steiner.

Das Konzept war 2007 vom Frankfurter Bäcker Oliver Mayer gegründet worden. Mayer musste dann fünf Jahre später mit seiner Hauptmarke, der Bäckerei Mayer, Insolvenz anmelden. La Maison du Pain war davon nicht betroffen.

Steiner will nun mit seinem vierköpfigen Führungsteam aus Systemgastronomen im laufenden Jahr zunächst neue Strukturen einziehen. Und Sortiment, Produktqualität und Service verbessern. So baut er aktuell die „Kaffee-Kompetenz“ der Marke aus. Dazu führt Steiner unter anderem Barrista-Schulungen für seine 120 Mitarbeiter durch und führt eine eigene Kaffeemarke ein.

2015 soll es dann losgehen mit der Expansion. Als Standorte kommen für ihn Deutschland und die Schweiz in Frage. Hier seien auch Joint Ventures möglich. Ein Franchise-Konzept lehnt er allerdings ab: „Wir wollen unseren Einfluss auf die Marke behalten.“ Aktuell gibt es sechs Standorte im Rhein-Main-Gebiet: Neben vier Brasserien in Frankfurt und einer in Wiesbaden betreibt Steiner auch eine Filiale im Main-Taunus- Einkaufszentrum in Sulzbach – alle in Eigenregie. Die Bäckereien bieten französische Backspezialitäten, wie Buttercroissants, Pain au Chocolat oder Baguettes, die nach Originalrezepten zubereitet werden. (MM)